

## OPTIMAL: AUF DEN VATER FOLGT DER SOHN

### Wofür steht Ihr Unternehmen und wer steht hinter ihm?

Empl-Anlagen **GmbH & Co. KG**, damals Martin Empl Kupferschmiede, wurde 1981 als Ein-Mann-Betrieb in einer Garage gegründet und ist heute als Spezialist für Anlagenbau international tätig. Wir verfügen, als ursprünglicher Edelstahl Verarbeiter, über ein immenses Wissen im Bereich der Oberflächenveredelung und Schweißtechnik und können so höchste Qualitäts- und Hygieneanforderungen sensibler Branchen, wie beispielsweise die der Pharmaindustrie, sicherstellen. Alleiniger Gesellschafter-Geschäftsführer der Empl-Anlagen bin seit 2015 ich, Tobias Empl. Mein Vater, Martin Empl, ist weiterhin als Prokurist in der Firma tätig – auch um im Notfall die Handlungsfähigkeit der Firma zu gewährleisten.

### Wie haben sich Übergeber und Übernehmer gefunden?

Die Firmenübergabe erfolgte familienintern von meinem Vater auf mich. Bereits in meiner Jugend habe ich mich sehr viel und gerne im Betrieb meines Vaters aufgehalten.

### Wie ist die Unternehmensübernahme abgelaufen?

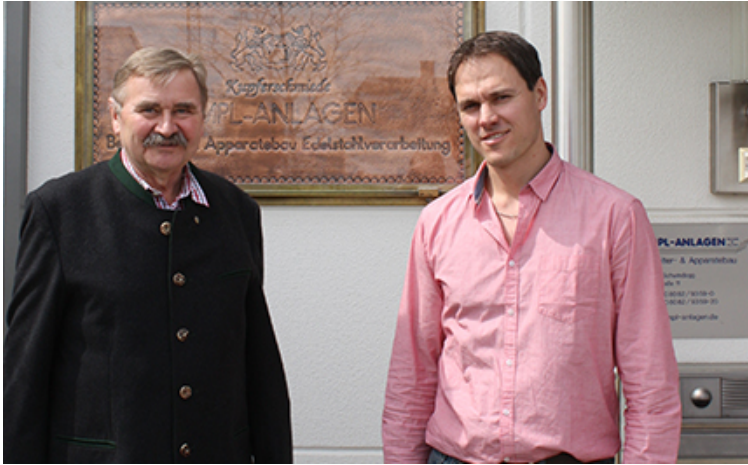
Ich absolvierte meine Ausbildung bei AS Apparatebau und qualifizierte mich im väterlichen Betrieb zum Meister im Behälter- und Apparatebau und weiter zum Maschinenbau- und Schweißtechniker. Bereits im Alter von 24 Jahren wurde ich Co-Geschäftsführer mit einem Gesellschaftsanteil von 49 Prozent. Elf Jahre leiteten mein Vater und ich den Betrieb gemeinsam, bis mein Vater auch die restlichen 51 Prozent der Firma auf mich übertrug. Mein Vater steht mir allerdings als Ratgeber und „Sparrings-Partner“ weiterhin zur Seite. Wir konnten eine langfristig geplante und strategisch konzipierte Nachfolgelösung harmonisch und erfolgreich umsetzen – das war uns ganz besonders wichtig.

### Kontakt



Empl Anlagen GmbH & Co. KG  
Auenstraße 11  
84419 Schwindegg

[www.empl-anlagen.com](http://www.empl-anlagen.com)



Vater Martin Empl gemeinsam mit seinem Sohn und Nachfolger Tobias Empl. © Empl Anlagen GmbH & Co. KG

### **Was waren die größten Herausforderungen bei der Übernahme?**

Für meinen Vater, als Seniorchef, bestand die größte Herausforderung darin, mit allen Familienmitgliedern intensiv über das Übergabethema zu sprechen und zu diskutieren, um schließlich Einigkeit in der Familie zu erzielen. Ein weiterer Punkt war, das Unternehmen mit möglichst wenig Erbschaftsteuer zu belasten und stattdessen lieber in Maschinen oder Betriebsinventar zu investieren. Die Unternehmensnachfolge wurde dadurch erschwert, dass das Erbschaftsgesetz zeitnah geändert werden sollte. Von Seiten der Politik waren jedoch keine Richtungsweisungen in Aussicht. Wir standen nun vor dem Problem: Wollen wir das neue Gesetz abwarten oder nicht? Wir wussten nicht, ob wir nach der Gesetzesänderung besser oder schlechter dastehen würden. Im Nachhinein mussten wir feststellen, dass wir mit der neuen Regelung besser gefahren wären. Es fehlte uns hier allerdings an Vertrauen in die Politik.

### **Wer hat Sie bei der Nachfolge unterstützt?**

Bei einem Besuch der Betriebsberater wurden Themen, wie die Berechnung des Ertrags- und Substanzwertes und des betriebsnotwendigen Anlagevermögens oder auch die Schenkung an mich, besprochen. Es folgten intensive Gespräche mit dem Steuerberater. Weitere Fragen waren zu klären: Ist die Buchwertfortführung nach Einkommensteuergesetz gegeben? Liegt eine begünstigte Privilegierung vor, d.h. entfällt die Schenkungssteuer? Es gab auch ein gemeinsames Gespräch mit Steuerberater und Notar.

### **Welcher Tipp sollte bei der Unternehmensübernahme unbedingt befolgt werden?**

Wir empfehlen sich ausreichend Zeit zu lassen, um in die neuen Rollen hineinzuwachsen und gründlich planen zu können. Ferner sollte die übergebende Generation, sofern diese weiterhin in der Firma tätig bleiben möchte, offen sein für Veränderungen und Neuerungen im Betrieb. Sofern es Meinungsverschiedenheiten gibt, muss miteinander geredet

und über Vor- und Nachteile diskutiert werden – dann findet man immer einen gemeinsamen Weg!

### **Welche Ziele haben Sie für die Zukunft?**

Ich möchte den Betrieb auf jeden Fall weiterführen. Mit Maß und Ziel soll in neue Techniken und Innovationen investiert sowie Mitarbeiter als Fachkräfte ausgebildet und an den Betrieb gebunden werden. Außerdem ist eine Überlegung aus Haftungsgründen eine GmbH über die bestehende Firma zu setzen.

### **Wo kann ich mehr über Ihr Unternehmen erfahren?**

Auf unserer Webseite finden Sie alle wichtigen Informationen zu unserem Unternehmen und unserem Angebot.



- **Perfekt beraten und gut vorbereitet in die Übernahme**

Traditionsbrauerei „Zum Fuchsbeck“



- **Als Geschwister gemeinsam in die Übergabe**

Wenninger Möbelwerkstätten ...



- **Optimal: Die Nachfolgerin kommt aus der Familie**

Jensen Karosserie & Lack ...



- **Fließender Übergang: Beste Einblicke nach Plan**

Optik Uebelhör ...



- **Traditionsbewusstsein schafft Vertrauen**

Zimmerei Kaiser ...



- **Manchmal braucht man einen langen Atem**

Transportkälte Hartmann ...



- **Mit der gleichen Unternehmensphilosophie geht alles glatt**

Iphöfer Franzenbäck ...



- **Nur mit Businessplan - auch wenn es schnell gehen muss**

Friseursalon Main Cut ...



- **Von der Geschäftsführerin zur Inhaberin**

HW Brauerei-Service ...



- **Apothekenübernahme mit Probezeit**

Markt-Apotheke Kühbach ...



- **Wenn der Sohn „Feuer fängt“ und das Unternehmen in der Familie bleibt**

Alte Hausbrennerei Penninger ...



- **Ein langer Weg: Mitarbeiter werden zu Unternehmern**

VARIOTEC ...



- **Herausforderungen auf dem Weltmarkt machten eine Übergabe**

## **notwendig**

Mühdorfer ...



- **Es geht weiter - Gelungene Unternehmensübergabe**

Restaurant Froschgrundsee ...



- **Risikobereitschaft zahlt sich aus**

Gasthaus Fischküche Reck ...